

ISO Norm 14064-1 und GHG Protocol Corporate Standard

Bericht CO₂-Management

Mattli Antoniushaus Bilanzjahr 2022

Datum	05.04.2023
Version	1.0
Verfasser	Jennifer Wloka, Swiss Climate AG
Qualitätskontrolle	Jessica Sing, Swiss Climate AG
Datenerhebung	Hans Egli, Mattli Antoniushaus

Auszug

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Dokument für den internen Gebrauch vorgesehen ist und Dritten nur mit Erlaubnis der Swiss Climate AG zur Verfügung gestellt werden darf.

2.2 Entwicklung des CO₂-Fussabdrucks

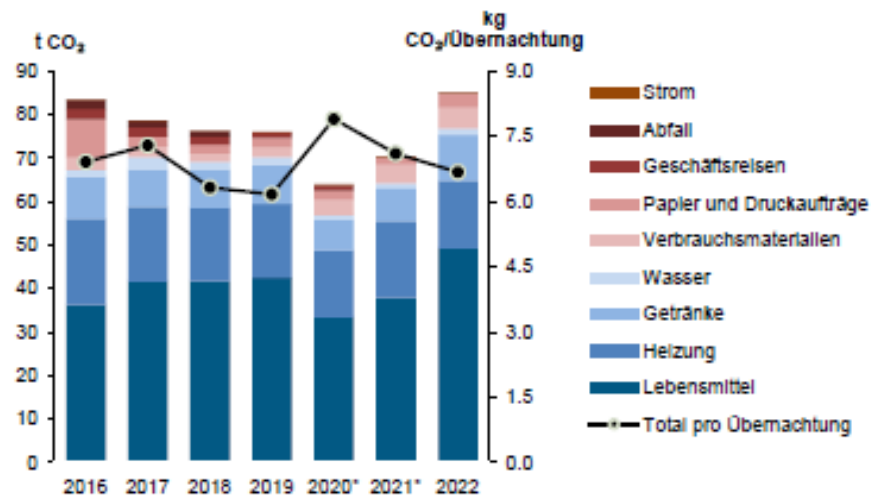
Die nachfolgende Analyse bietet eine thematische Übersicht zu den CO₂-Emissionen. Dabei werden die Emissionen nach Themenbereichen dargestellt. Die Entwicklung der CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr und zum Basisjahr 2016 werden in einem zweiten Schritt erläutert.

GESAMTEMISSIONEN



VERGLEICH MIT BASISJAHR

Entwicklung Emissionen und CO₂-Intensität



* Starker Einfluss der Covid-19-Pandemie auf das Bilanzjahr 2020 und 2021

Emissionen (t CO ₂ e)	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*	2022	Δ Basisjahr	Δ Vorjahr
Lebensmittel	36.3	41.7	41.8	42.6	33.5	38.0	49.3	+36%	+30%
Heizung	19.9	17.1	16.8	16.9	15.4	17.6	15.5	-22%	-12%
Getränke	9.6	8.5	8.8	9.0	6.9	7.6	10.6	+10%	+39%
Wasser	1.5	3.0	1.8	1.8	1.2	1.2	1.5	-1%	+29%
Verbrauchsmaterialien	2.8	2.5	1.9	2.2	3.6	4.2	4.8	+70%	+16%
Papier und Druckaufträge	8.7	2.2	2.1	2.1	1.9	1.6	3.1	-65%	+88%
Geschäftsreisen	2.5	2.2	1.8	1.3	1.3	0.0	0.0	-100%	-
Abfall	2.2	1.4	1.3	1.4	1.6	1.1	1.4	-36%	+21%
Strom	0.1	0.1	0.1	0.1	0.3	0.3	0.3	+130%	+14%
Total Emissionen	83.6	78.7	76.6	77.6	65.6	71.6	86.5	+3%	+21%
kg CO₂e/Übernachtung	8.9	7.3	8.3	8.2	7.9	7.1	8.7	-3%	-6%

Analyse

- Die Gesamtemissionen haben im Vergleich zum Vorjahr um 21 % zugenommen (+14.9 t CO₂). Im Vergleich zum Basisjahr sind die Emissionen um +3 % gestiegen.
- Im Jahr 2020 und 2021 gab es auf Grund der Covid-19-Pandemie Betriebsschliessungen und reduzierte Belegungen durch die 2G-Verordnung, was zu generell niedrigeren Emissionen geführt hat.
- Im Jahr 2022 hat sich die Situation normalisiert. Die Bettenbelegung ist im Vergleich zum Vorjahr um 29 % gestiegen und es waren 36 % mehr Gäste im Haus.
- Entsprechend der höheren Auslastung haben die Emissionen bei den Lebensmitteln um 30 % (11.3 t CO₂), bei den Getränken um 39 % (3.0 t CO₂), beim Wasserverbrauch um 29 % (0.3 t CO₂) und beim Abfall um 21% (0.2 t CO₂) zugenommen.
- Das Mattli Antoniushaus ist stetig bemüht, den Fleischkonsum weiter zu reduzieren und vermehrt auf Fisch- und Gemüsegerichte umzusteigen. Ausserdem wird vermehrt regional eingekauft (für weitere Entwicklungen bei den Lebensmitteln siehe Anhang B).
- Bei den Geschäftsreisen fallen seit 2021 keine Emissionen mehr an. Dies liegt daran, dass der Geschäftswagen mit Verbrennungsmotor Mitte 2020 durch ein Elektroauto ersetzt wurde, dessen Stromverbrauch durch selbst erzeugtem Solarstrom gedeckt wird.
- Organische Abfälle wurden im Jahr 2021 neu bewertet und in organische und recycelte Abfälle unterteilt. Da jedoch beide Kategorien einen Emissionsfaktor von 0 haben, wirkt sich dies nicht auf die Emissionsminderung für Abfälle aus. Im Bilanzjahr 2022 sind die Emissionen um 21 % (0.2 t CO₂) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.
- Sowohl bei Verbrauchsmaterialien wie auch bei Papier wird kein Inventar geführt. Somit entsprechen die Angaben nicht den verbrauchten, sondern lediglich den eingekauften Verbrauchsmaterialien. Daher können die Werte jährlich schwanken. Der starke Anstieg von +88 % im Vergleich zum Vorjahr lässt sich insbesondere durch das Auffüllen des Lagerbestandes erklären, welcher während der Pandemie möglichst gering gehalten wurde. Ausserdem wurde eine neue Broschüre erstellt.
- Als Haupt-KPI für die Gesamtemissionen wird der Wert kg CO₂e pro Übernachtung verwendet. Der Wert beträgt für 2022 8.7 kg CO₂e pro Übernachtung und ist damit -6 % niedriger als im Vorjahr und -3 % gegenüber dem Wert von 2016. Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr hat vor allem mit der höheren Auslastung zu tun, da sich die Emissionen wieder auf mehr Gäste verteilen.

* Starker Einfluss der Covid-19-Pandemie auf das Bilanzjahr 2020 und 2021